

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die glückliche Eifersucht

Schultze, Johann Heinrich

Jena, 1747

VD18 1015857X

Siebender Auftritt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15882

Sechster Auftritt. Menalkas und Silvius.

Silvius. (ruft ihr nach.)

Hör, Phillis! auf ein Wort! nur noch ein einziges
Wort! = =

Menalkas, zürne nicht, ich gienge noch nicht fort,
allein, die Phillis = = (ganz verwirrt.)

Menalkas.

nun, du kannst immer gehen,
wir können uns ja sonst wohl länger wiedersehen.

Silvius. (im weggehen.)

Wer hätte das gedacht. (geht ab.)

Menalkas.

Verliebten geht das so!

Siebender Auftritt. Menalkas und Ismene

Ismene.

Der Gang war auch umsonst. Ich weiß gewiß nicht,
die lose Phillis steckt.

Menalkas.

Hast du sie nicht gefunden?

nur eben gieng sie fort.

Ismene.

Sie ist doch nicht verschwunden,
sonst hätt ich sie gesehn.

Menalkas.

Sie gieng und suchte dich.
Ich glaub sie lief nach Haus.

Ismene.

Nach uns? das wundert mich.
Ich komm dort eben her: da ist sie nicht gewesen.

Menalkas.

So warte hier; du kannst indessen Kräuter lesen,
wer weiß, ob sie nicht kommt; = = Ey, hast du mir
den Hut

bereits zu recht gemacht.

Ismene.

O ja!

Menalkas.

Nun das ist gut.
(Im Weggehen) Vergiß die Kräuter nicht, ich brau-
che sie auf Morgen.

Verstehst du wohl?

Ismene.

Ganz gut, ich will es schon besorgen.
(Menalkas geht ab.)

Achter Austritt.

Thirsis, Ismene,

(sucht Kräuter.)

Thirsis. (im Herausgehen.)

Noch einmal seys gewagt.

Ismene. (sieht sich um.)

O Himmel. (Sie will fort.)

Thirsis.

Willst du gehn?

Ach! magst du mich denn auch nicht mehr vor Augen
sehn?

Ismene.

O Schäfer! - - quäl mich nicht!

Thirsis.

Sprich doch - -

Ismene.

Ich mag nicht sprechen.

Thirsis.

So sag doch wenigstens: was ist denn mein Verbrechen?
Geliebte Schäferinn: sey doch nicht böß auf mich!
der Himmel ist mein Zeug! ach Kind! - - ich liebe dich
mehr, als mein eignes Herz. Was kann ich dir ver-
hehlen!

Du weißt es ja.

Ismene.

So hör doch auf, mich mehr zu quälen.

Be-